



CASE SUMMARY

ENERGIE STEIERMARK

DIGITALISIERUNG DER GESAMTEN PERSONALAKTEN

Die Energie Steiermark AG ist das viertgrößte Energieunternehmen Österreichs mit den Kerngeschäftsfeldern Strom, Erdgas, Fernwärme und Restmüllverwertung. Auf in- und ausländischen Märkten verkauft die Energie Steiermark 8.000 GWh Strom, mehr als 12.000 GWh Erdgas und 2.300 GWh Fernwärme. Der Umsatz liegt bei rund 1,1 Milliarden Euro. Der Konzern beschäftigt mehr als 1.800 Mitarbeiter im In- und Ausland.

Scanpoint stellt durch einheitliche Strukturierung und Digitalisierung der rund 1600 Personalakten der inländischen Konzernunternehmen einen raschen Zugriff auf Mitarbeiterunterlagen sicher.

HERAUSFORDERUNG

Im Zuge der bevorstehenden Übersiedelung sollte auch der Platzbedarf für die Personalakten reduziert werden. Auch aus diesem Grund sollten die in Österreich verwalteten Personalakten der Energie Steiermark inklusive Tochterunternehmen digitalisiert werden. Ein weiteres Problemfeld war die für gewachsene Organisationen typische uneinheitliche Logik der Ablagestruktur. Scanpoint hatte daher nicht nur die Digitalisierung, sondern auch die Umstrukturierung durch Vereinheitlichung des Ablagesystems umzusetzen.

PROJEKT

In der Vorbereitungsphase bestand die Aufgabe von Scanpoint darin, die vorhandenen Ablagestrukturen der 1600 Personalakten nach den Vorgaben der Fachabteilung zu vereinheitlichen und nach jenen vom Auftraggeber vorgegebenen Kategorien wie z.B. Arbeitsvertrag, persönliche Daten, Weiterbildung, etc... zu ordnen. Anschließend wurden die Personalakten in den Räumlichkeiten der Energie Steiermark – aus Gründen des Datenschutzes und

der Nähe zur Personalabteilung – von Scanpoint aufbereitet, digitalisiert und zum vereinbarten Stichtag, bereits 2 Monate nach dem Produktivstart, dem SAP/RM-System elektronisch zur Verfügung gestellt. Jeder Personalakt umfasste rund 100 Blatt, insgesamt somit rund 160.000 Blatt, die von Scanpoint verarbeitet wurden.

ZITAT



ENERGIE STEIERMARK

„Durch die Digitalisierung unserer Personalakten sind wir jetzt in der Lage, schnell und effizient auf unsere Mitarbeiterakten zuzugreifen. Das langwierige Suchen nach Unterlagen im Archiv entfällt, die MitarbeiterInnen können sich auf ihre eigentlichen Aufgaben konzentrieren. Es kommt durch die Vereinheitlichung der Ablagestruktur auch zu einer effizienteren Archivierung“, zeigt sich Brigitte Salchinger aus dem Konzern-Personalmanagement, Fachabteilung Verrechnung, begeistert.

FAKTEN

Die Vereinheitlichung der Ablagestrukturen und die Digitalisierung der Personalakten machen nun

einen raschen und aufwandssparenden Zugriff auf Mitarbeiterunterlagen möglich.

Kunde:	Energie Steiermark AG
Projektstart:	15.02.2010
Digitalisiertes Volumen:	insgesamt 1600 Personalakten = 160.000 Blatt
Besonderheiten:	Vereinheitlichung der vorhandenen Ablagestrukturen Verarbeitung vor Ort beim Kunden Durchgängige Einführung des elektronischen Personalakts, daher keine physischen Parallelarchive, keine Medienbrüche